

Arbeiterliteratur: Genre und/oder Funktion

(WiSe 2016/2017)

Christian Berrenberg

Di, 10:00-11:30 Uhr, Philosophikum S92

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Referat (20 Min.) mit ausgearbeitetem Thesenpapier (ca. 5 Seiten).

Inhalt: Spätestens seit den 1990er Jahren lässt sich ein schwindendes Interesse der Literaturwissenschaft an Arbeiterliteratur beobachten, was einerseits durch die sich verändernde politische Landschaft erklärbar scheint, andererseits angesichts einer stärkeren Auseinandersetzung der Literatur/Kulturwissenschaft mit populärkulturellen Gegenständen verwundert. Wir wollen uns in diesem Hauptseminar skandinavischer – darunter vor allem schwedischer und norwegischer – Arbeiterliteratur von unterschiedlichen Richtungen nähern und sowohl das literarische Werk, die literarische Debatte – samt Literaturgeschichtsschreibung – als auch die mit den Texten in Verbindung stehenden Praktiken genauer analysieren. Welche Funktion erfüllt Arbeiterliteratur und inwieweit lässt sich der Begriff auch heutzutage noch anwenden?

Sitzungsplan (Stand: 24.10.16)

Datum	Sitzungsthema	Referatsthema/ Stundenorganisation	Lektüre für alle
18.10.16	Einführung; Referatsvergabe	---	---
25.10.16	Der historische Kontext: Zur (Kultur-) Geschichte der schwed. und norw. Arbeiterbewegungen	NO: Kerstin Jansen SE: Fiona Heinz Ismen: Yannik Voss	Harm G. Schröter: Geschichte Skandinaviens. München: Beck, 2007, S. 50–90. <i>(OBS! Selbst besorgen)</i>
08.11.16	Arbeiterliteratur in der dänischen, schwedischen und norwegischen Literaturgeschichtsschreibung	NO: Lea Janßen SE: Nina Brandau	---
15.11.16	Was ist Literatur? Was ist ein(e) Gattung/Genre?	Lit.: Nora S. Rein Gattung: Lea Eiselt	Culler: „Was ist Literatur und ist sie wichtig?“
22.11.16	Romanbesprechung I Kristofer Uppdal: <i>Stigeren</i> Was ist ein guter Arbeiterautor?	Uppdal: David Engh-Bongers	Uppdal: <i>Stigeren</i>
25.11.16 <i>OBS! Sondetermin</i> <i>14:00 Uhr</i> <i>Hörsaal XVIIa</i>	Weitere Arbeiterautoren I Martin Andersen Nexø Arbeiterfilme: <i>Samhold må til</i>	Arbeiterfilme NO: Fabian Schäfer	Nexø: <i>Lønningsdag</i>
06.12.16	Weitere Arbeiterautoren II Johan Falkberget Literaturdebatte um 1900 in NO – Was ist gute Literatur?	Falkberget: Sandra G. Malik	Falkberget: <i>Rallare und Skodden</i>
13.12.16	Weitere Arbeiterautoren III Ivar Lo-Johansson Literaturdebatte um 1900 in SE – Was ist gute Literatur?	Lo-Johansson: Sara Engels Lit.debatte SE: Benjamin Pape	Lo-Johansson: <i>Informatorn på Hammersta</i>
20.12.16	Was ist schlechte Literatur? Die Schundliteraturdebatten in NO und SE.		Paulson: <i>Hvad skal arbeiderne læse?</i>
10.01.17	Arbeiterliteratur ohne Arbeiterautoren? Zur proletarischen literarischen Praxis in NO. Beispiele proletarischer literarischer Praxis in NO	Litprax: Lea Merz	Schröder/Grage: „Performativität und literarische Praktiken“

17.01.17	Institutionen und Formen der proletarischen Literaturvermittlung	Institutionen: Iveta Dicheva	Berrenberg: <i>Es ist Deine Pflicht</i> , S. 218–270.
24.01.17	Erkenntnisgewinn durch den Gattungsbegriff Arbeiterliteratur? Funktion des Begriffs in Politik und Geschichte	Funktionen von Alit: Svenja Fiestelmann, Jette Klimmeck	Nilsson: „Arbeiterliteratur, teori, politik“
07.02.17	Arbeiterliteratur als historisches Genre: Ein Ende der Arbeiterliteratur (ab 1990/2000)?	Alit heute: Max Richter, Gereon Knutzen	
10.02.17 OBS! Sondertermin 14:00 Uhr S24 (Seminar- gebäude)	Schlussdiskussion, Evaluation; Reserve	---	---

Hinweise zur Referatsgestaltung:

Recherchieren Sie nach einschlägiger Forschungsliteratur zu Ihrem Thema mit den Ihnen bekannten bibliographischen Hilfsmitteln. Es ist selbstverständlich, dass in einem Hauptseminar des Skandinavistik-Studiums auch die relevante skandinavischsprachige Forschungsliteratur prinzipiell einbezogen wird (für Fennistik-Studierende gilt dies nicht). Der Kursleiter steht in seiner wöchentlichen Sprechstunde gerne nach der eigenen Recherche für Nachfragen zur Verfügung. Nutzen Sie generell die Möglichkeit, im Vorfeld des Referates mit dem Kursleiter in der Sprechstunde über Ihr Referat zu sprechen, sobald Sie eine präsentierbare Konzeption haben.

Adressieren Sie in Ihrem Referat Ihre Mitstudierenden, nicht den Kursleiter oder die Kursleiterin. Bemühen Sie sich entsprechend um einen didaktischen Aufbau Ihrer Präsentation. Halten Sie sich an die Zeitvorgaben und nutzen Sie die Ihnen zugeteilte Zeit effektiv. Die Form des Kurzreferates soll sie zwingen, eher thetisch und kritisch statt rein deskriptiv vorzugehen. Werfen Sie gerne am Ende Ihres Referates weiterführende Probleme auf oder skizzieren Sie Anwendungsmöglichkeiten in der Skandinavistik/Fennistik.

Nutzen Sie verschiedene Medien für Ihr Referat; erfahrungsgemäß verbessert dies den didaktischen Erfolg. Wollen Sie eine computergestützte Form einsetzen, testen Sie in der Woche vorher direkt nach dem Kurs, ob der Beamer im Unterrichtsraum mit Ihrem PC/Mac problemlos zusammenarbeitet. Beachten Sie, dass die Uni-Beamer i.d.R. nur über VGA-Stecker verfügen.

Leseliste

- Berrenberg, Christian: »*Es ist deine Pflicht zu benutzen, was du weißt!*« *Literatur und literarische Praktiken in der norwegischen Arbeiterbewegung 1900-1931*. Würzburg: Ergon, 2014 (= Literarische Praktiken in Skandinavien, Band 3), S. 218–270.
- Culler, Jonathan: „Was ist Literatur und ist sie wichtig?“. In: Ders.: *Literaturtheorie. Eine kurze Einführung*. Aus dem Englischen von Andreas Mahler. Stuttgart: Reclam, 2002 [1997], S. 31-63.
- Falkberget, Johan: *Rallare*. In: *Fortellinger*, Oslo: Aschehoug, 1951.
- Falkberget, Johan: *Skodden*. In: *Fortellinger*, Oslo: Aschehoug, 1951.
- Johnson, Eyvind: *Nu var det 1914*. Sthlm.: Aldus/Bonniers, 1970 [1934].
- Lo-Johansson, Ivar: *Informatorn på Hammersta*, In: Edström, Vivi, und Per Arne Henricson (Hgg.): *Svenska noveller*. Sthlm: Prisma, 1976 [1936/37].
- Nexø, Martin Andersen: *Lønningsdag*. In: *Bornholmer noveller*, Kbh.: Gyldendal, 1913.
- Paulson, Andreas: *Hvad skal arbeiderne læse?* Kr.a: Arbeidernes Aktietrykkeri, 1914. (= Socialistiske Smaaskrifter utgit av Det norske Arbeiderparti, XVII.)
- Scherfig, Hans: *Det forsmøtte forår*. Kbh.: Gyldendal, 1962 [1940].
- Schröder, Stephan Michael, und Joachim Grage: „Performativität und literarische Praktiken: Zum Erkenntnispotential einer Verschränkung von Performativitätsforschung und Praxistheorie“. In: Dies. (Hg.): *Literarische Praktiken in Skandinavien um 1900*. Würzburg: Ergon, 2012, S. 7–36.
- Schröter, Harm G.: *Geschichte Skandinaviens*. München: Beck, 2007.
- Updal, Kristofer: *Stigeren*. Oslo: Det norske samlaget, 1964 [1919].

Weiterführende Literaturhinweise

- Bull, Edvard u.a. (Hg.): *Arbeiderbevegelsens historie i Norge*. 6 Bände. Oslo: Tiden Norsk Forlag, 1985-1990.
- Hodne, Ørnulf: *Folk og fritid. En mellomkrigsstudie i norsk arbeiderbevegelse*. Oslo: Novus, 1994.
- Kokkvoll, Arne: *Av og for det arbeidende folk. Streif i arbeiderbevegelsens kulturhistorie. (Utgitt i samband med Arbeidernes Opplysningsforbunds 50-års jubileum)*. Oslo: Tiden, 1981
- Lorenz, Einhart: *Arbeiderbevegelsens historie. En innføring. Norsk sosialisme i internasj. perspektiv*. 2 Bde. Oslo: Pax, 1972-74.
- Ousland, Gunnar: *Fagorganisasjonen i Norge*. Bd. 1: *Fra avmakt til stormakt 1870–1920*. Oslo: Tiden Norsk Forlag, 1974.
- Tøsse, Sigvart: *Kunnskap til makt. Politisk opplysningsarbeid i norsk arbeiderørslø frå 1880-åra til 1940*. Trondheim: Norsk voksenpedagogisk forskningsinstitutt, 1998.